

Eine Architekturreise durch Brasilien

„Das Leben ist ein Hauch“

(13 Tage)

São Paulo – Curitiba – Brasília - Belo Horizonte - Ouro Preto - Tiradentes - Rio de Janeiro



Brasilien – ein Land wie ein Kontinent, so kontrastreich und spektakulär wie kein anderes. Neben atemberaubenden Naturschauspielen, dem spektakulären Karneval, den schönsten Stränden und vielem mehr brachte es auch den Visionär und Philosophen Oscar Niemeyer hervor. Kurz vor seinem Tod in Rio de Janeiro sagte er, das Leben sei nur ein Hauch. Nur ein kurzer Augenblick und wir sollen die leichten Momente genießen. Und ansteckend ist sie allemal, die brasilianische Leichtigkeit. Lassen Sie sich entführen zu pulsierenden Metropolen, monumentalen Bauten und geschichtsträchtigen Stätten. Ein unvergessliches Erlebnis auf den Spuren eines Jahrhundert-Architekten!

Ihre persönlichen Specials

* Sicherheit und Flexibilität durch eine private, deutsch- oder englischsprachige Reiseleitung * Sorgfältig für Sie ausgewählte Hotels * Reisen Sie auf den Spuren des Jahrhundertarchitekten Oscar Niemeyer * Großstadtschungel São Paulo * Besuchen Sie Gärten zu Ehren Deutschlands und Polens in Curitiba * Brasília: Das Denkmal moderner Architektur schlechthin * Die Kathedrale der Hauptstadt: Eine der außergewöhnlichsten Kirchen der Welt * Barocke Altstadt in Ouro Preto * Beeindruckende Landschaftsarchitektur in und bei Belo Horizonte * Historisches Rio de Janeiro und Maracanã

Unterkünfte/Hotels (je nach Verfügbarkeit)

Stadt	Hotel	Nächte
São Paulo	Hotel Unique	2
Curitiba	Radisson Hotel	1
Brasília	Hotel Royal Tulip Brasília Alvorada	2
Belo Horizonte	Ouro Minas Palace Hotel	1
Ouro Preto	Solar do Rosario Hotel	3
Tiradentes	Solar da Ponte	1
Rio de Janeiro	Fasano	3

Preise

Aus Ihren Träumen und unserer Leidenschaft werden Ihre Reise und Ihr Preis.
Bitte kontaktieren Sie uns für Ihr maßgeschneidertes Angebot.

Individueller Starttermin & individuelle Gesamtteilnehmeranzahl möglich.

Diese Reise wird nur exklusiv durchgeführt, ein Anschluss an eine Gruppe ist nicht möglich.

Reiseverlauf



Reiseverlauf

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

1. Tag Willkommen in der größten Stadt Lateinamerikas

(-/-/-)

Herzlich willkommen in São Paulo! Sie beginnen Ihre architektonische Reise durch Brasilien in der größten Stadt des Lands – und dem größten industriellen Ballungsraum Lateinamerikas. Um die 21 Millionen Menschen leben in der Metropolregion Grande São Paulo. Wie beschreibt man diese Megacity? Reich, intellektuell, sportlich, romantisch, modern, extrovertiert – alles passt irgendwie. Am Flughafen werden Sie von Ihrem privaten Reiseleiter herzlich begrüßt.



Nach einer kurzen Erfrischung beginnen Sie Ihre Entdeckungstour durch das architektonische Erbe von São Paulo, einer Stadt, die Tradition und Moderne in einzigartiger Weise vereint. Ihr Abenteuer startet im Herzen der Stadt, wo Sie direkt in Ihrem Hotel abgeholt werden. Von dort aus geht es zu den faszinierendsten architektonischen Meisterwerken dieser lebendigen Metropole. Erleben Sie das historische Zentrum von São Paulo, das mit beeindruckenden Gebäuden und bedeutenden Plätzen aufwartet. Tauchen Sie ein in das Finanzzentrum entlang der berühmten Paulista Avenue, die von modernen Wolkenkratzern und ikonischen Bauwerken gesäumt ist. Spazieren Sie durch die eleganten Stadtteile Morumbi und Jardins, die für ihre raffinierte Architektur und atmosphärischen Straßenzüge bekannt sind. Ein absolutes Highlight dieser Tour ist der Besuch des Präsidentenpalasts, dessen Architektur eine kraftvolle Präsenz im städtischen Raum besitzt, sowie die majestätische Sé Kathedrale – ein Meisterwerk der Gotik, das im Herzen der Stadt thront. Die Architektur dieses monumentalen Gebäudes wird Sie in Staunen versetzen. Weiter geht es zum São Bento Kloster, ein faszinierendes Beispiel für historische Baukunst, das sich durch seine Mischung aus Tradition und schlichter Schönheit auszeichnet. Das Rathaus und das städtische Theater sind nicht nur architektonische Wahrzeichen, sondern auch bedeutende Kulturzentren der Stadt, die die Entwicklung São Paulos widerspiegeln. Die Markthallen (Mercado Municipal) und das japanische Viertel bieten nicht nur einen

kulturellen Einblick, sondern auch architektonische Entdeckungen, die das urbane Gewebe von São Paulo bereichern. Der Spaziergang entlang der Oscar Freire Straße führt Sie durch ein elegantes Viertel, das für seine luxuriösen Boutiquen und seine beeindruckende urbane Gestaltung bekannt ist. Ein weiteres architektonisches Highlight ist das Kunstmuseum, das in seiner Struktur und Ausstellungsgestaltung zu den bedeutendsten Museen der Stadt zählt. Dazu kommen die wunderschönen Trianon- und Ibirapuera Parks, die mit ihrer Landschaftsgestaltung und den eingearbeiteten architektonischen Elementen zu den grünen Oasen São Paulos gehören. Der Besuch der Krypta der Sé Kathedrale rundet die Tour ab. Diese unter dem Hauptaltar gelegene Kapelle besticht nicht nur durch ihre eindrucksvolle Architektur, sondern auch durch ihre kunstvolle Gestaltung mit Carrara-Marmor und Ziegelbögen. In dieser geheimen, ruhigen Atmosphäre erfahren Sie mehr über die sakrale Grabkunst und ihre tiefere Bedeutung, die eng mit der Geschichte und Architektur der Stadt verbunden ist. Übernachtung in São Paulo.

Anmerkungen: Museen haben montags geschlossen und Eintrittsgebühren sind nicht eingeschlossen (das gilt für die ganze Reise)

2. Tag São Paulo – Ein Tag im Großstadtdschungel (F/-/-)

Ihr Weg führt Sie ins Museu de Arte de São Paulo, dessen Neubau von Lina Bo Bardi geplant wurde – Ihr Mann ist Mitbegründer des Museums. Vier Stahlträger tragen das Gebäude, das einen schönen Blick auf die Innenstadt bietet. Gemälde und Skulpturen vom 14. Jahrhundert bis heute finden im Inneren Platz. Im Restaurant des Museum-haben Sie die Möglichkeit zu Mittag zu essen. Mit einem großen Ziegelbau geht es weiter, in ihm befindet sich die Pinacoteca de São Paulo – insbesondere brasilianische Kunst ab dem 19. Jahrhundert können Sie hier bewundern. 2007 und 2008 verschwanden hier leider Gemälde, unter anderem von Picasso. Übernachtung in São Paulo.



3. Tag Curitiba – die ökologische Hauptstadt Brasiliens

(F/-/-)

Ein Inlandsflug bringt Sie nach Curitiba. Hier werden Sie wieder herzlich empfangen und in Ihr Hotel gebracht. Sie sind in der Hauptstadt des Bundesstaates Paraná angekommen – einem der wohlhabendsten Staaten des Landes. Siemens, Robert Bosch oder Volkswagen haben hier Firmensitze. Die Stadt bietet ihren Einwohnern den höchsten Lebensstandard und ist zugleich die Stadt mit dem stärksten europäischen Einfluss. Gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter gehen Sie in Curitiba auf Erkundungstour. Sie sehen den Tiradentes-Platz, benannt nach dem brasilianischen Freiheitskämpfer, das Kulturzentrum “Paço da Liberdade” und die älteste Universität des Landes (mit antikisierendem Säulenvorbau). Im Oscar-Niemeyer-Museum erfahren Sie mehr über den Architekten, der der modernen brasilianischen Architektur den Weg bereitete. Niemeyer stellte das Gebäude im Alter von 95 Jahren fertig. Wegen seiner Form wird das Museum auch „Museum des Auges“ genannt.



Ebenfalls werden Sie das Theater Guaira und die Oper, die aus Stahlröhren gebaut wurde, bei Ihrem Rundgang sehen. Auch Naturliebhaber werden Curitiba mögen: Bei einem Spaziergang durch den botanischen Garten oder den Park Tanguá und Tingui können Sie die geschäftige Stadt hinter sich lassen. Noch mehr Entspannung versprechen der „deutsche“ und der „päpstliche“ Wald – die zu Ehren der deutschen Einwanderer bzw. Papst Johannes Paul II. angelegt wurden und typisch deutsche bzw. polnische Architektur zeigen. Besonders Kindern wird das „Hänsel-und-Gretel-Haus“ im deutschen Wald gefallen. Ganz lebendig geht es wieder in der Fußgängerzone “Rua das Flores” zu. “Largo do Ordem” heißt ein Stadtgebiet, in dem Sie traditionelle Architektur bewundern können. Übernachtung in Curitiba.

4. Tag Brasília – Utopie der Moderne

(F/-/-)

Nachdem Sie sich in den letzten Tagen mit der Architektur brasilianischer Städte vertraut machen konnten, erwartet Sie heute ein echtes Architektur-Mekka: Ein Inlandsflug bringt Sie in die Hauptstadt Brasília. Laut UNESCO handelt es sich bei ihr um das beste Beispiel, wenn es darum geht, die Architekturbewegung des 20. Jahrhunderts zu charakterisieren. 1891 wurde der Beschluss, eine neue Hauptstadt – zentral im Land gelegen

– zu errichten, in der Verfassung festgehalten. 1922 erfolgte die Grundsteinlegung für die Stadt mit der Grundrissform eines Kreuzes – gebaut wurde ab 1956. Oscar Niemeyer, dem Sie auf Ihrer Reise schon mehrmals begegnet sind, war als Chef des Bauamts für die öffentlichen Gebäude verantwortlich. Heute wird sie vornehmlich von Menschen der Mittel- und Oberschicht bewohnt – für die Arbeiter, die sie errichtet haben, war kein Platz vorgesehen. Sie leben in Satellitenstädten rund um die Kernstadt.



Natürlich weiht Sie Ihr Reiseleiter in die Geheimnisse der Bauwerke ein. Der erste Sakralbau der Stadt war die Kirche „Unsere liebe Frau von Fatima“, deren Name sich auf die Jungfrau Maria bezieht, die drei Schäfern in der portugiesischen Stadt Fatima erschien. Die berühmteste Kirche ist die kreisrunde Kathedrale von Brasília (Catedral Metropolitana Nossa Senhora Aparecida). Sie wurde nach dem größten Wallfahrtsort des Landes benannt. Besonders markant ist ihre hyperbolische Form – eines der wenigen nicht-kubischen Gebäude der Stadt –, die von 16 Betonsäulen gebildet wird. Auch ihre Akustik ist besonders: Man kann sich problemlos in normaler Lautstärke über eine Distanz von 25 Metern unterhalten. Nicht weniger spektakulär ist das Santuário Dom Bosco – eine einschiffige Kirche, deren stützenloses Inneres spektakulär beleuchtet wird. Natürlich hat die Stadt mehr als Sakralbauwerke zu bieten. Sie lernen den Platz der drei Gewalten kennen, an dem Exekutive, Legislative und Judikative architektonisch markant aufeinander treffen. In unmittelbarer Nähe befindet sich der 224 Meter hohe Fernsehturm von Lúcio Costa, der Ihnen einen eindrucksvollen Blick über die Stadt beschert. Hinter der Kathedrale beginnt die sogenannte Straße der Ministerien, die 17 Gebäude flankieren. Übernachtung in Brasília.

5. Tag Architektonische Meisterwerke

(F/-/-)

Gestern konnten Sie einen ersten Eindruck von der Stadt gewinnen, den Sie an diesem Tag gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter vertiefen werden. Der Palácio da Alvorada – der Palast der Morgenröte – ist die offizielle Residenz aller Präsidenten Brasiliens seit Juscelino Kubitschek und war das erste Gebäude Brasílias. Berühmtheit haben seine Säulen erlangt – obwohl sie aus Beton sind wirken sie fein und leicht. Von einem See und tropischen Pflanzen wird der Itamaraty-Palast umgeben, in dem der Außenminister residiert. Für die Gestaltung ist der Landschaftsarchitekt Roberto Burle Marx verantwortlich. Brasílias Gerichtshof besteht aus sechs „intelligenten“ Gebäuden – Ihr Reiseleiter weiht Sie gern in die technischen Raffinessen ein.

Der Campus der Stadt vereint Projekte architektonischer Größen wie Oscar Niemeyer, Paulo Zimbres, João Gama Filgueiras Lima und Roberto Burle Marx. Was sollten Sie hier besuchen, wenn nicht die Fakultät für Architektur? Es geht kulturell weiter: Nationalbibliothek und Nationalmuseum – in der Form einer großen Kuppel – bilden einen Komplex. Wie eine abgeschnittene Pyramide – und ein wenig unfertig – wirkt hingegen das Nationaltheater, an dem Sie vorbeikommen. Nach all diesen Gebäuden aus der Gründungszeit der Stadt darf die JK-Brücke aus dem Jahr 2003 nicht fehlen. Sie überspannt den Paranoá-See und verbindet die Stadtteile São Sebastião Paranoá mit dem Plano Piloto und der zentrale Ost-West-Achse der Hauptstadt (Eixo Monumental). Übernachtung in Brasília.



6. Tag Belo Horizonte

(F/-/-)

Ihr Chauffeur bringt Sie zum Flughafen und weiter geht es nach Belo Horizonte – einer der brasilianischen Städte mit der höchsten Lebensqualität. Straßen zum Flanieren und Shoppen, schöne Plätze, ein buntes Nachtleben und bewaldete Gebiete bieten jedem Reisenden etwas. Kaum zu glauben, dass das heutige Wirtschafts- und Kulturzentrum von einem Goldsucher gegründet wurde – als Bauernhof. Am Flughafen Confins werden Sie von Ihrer Reiseleitung abgeholt und zu Ihrem Hotel im Stadtzentrum gebracht, von wo aus Sie die architektonischen Schätze der Stadt entdecken können. Ein absolutes Highlight für Architekturbegeisterte ist der Stadtteil Pampulha, der für seine frühen Werke des legendären Architekten Oscar Niemeyer bekannt ist. Sie besuchen die ikonische Kirche São Francisco, ein Meisterwerk moderner Architektur, das mit seinen leuchtend bemalten Kacheln und einzigartigen Formen sowohl religiöse als auch künstlerische Bedeutung hat. Der Bau der Kirche war zu seiner Zeit ein umstrittenes Projekt und wurde 1956 erstmals für eine Messe geöffnet. Doch nicht nur die Kirche ist von Bedeutung: Niemeyer entwarf rund um den malerischen Pampulha-See mehrere markante Gebäude, darunter das legendäre Casino, das Yachtclub-Gebäude und das moderne Kunstmuseum (vorläufig geschlossen). Diese Bauwerke, zusammen mit den von Burle Marx gestalteten Gartenanlagen, bilden ein harmonisches Gesamtkunstwerk, das die Visionen der Moderne und des brasilianischen Funktionalismus vereint. Besonders faszinierend sind auch die von Cândido Portinari, einem der größten Maler Brasiliens, geschaffenen Wandgemälde, die den architektonischen Raum der Region noch weiter bereichern. Übernachtung in Belo Horizonte.

7. Tag Inhotim – Ihr Tag wird grün

(F/-/-)

Etwas außerhalb der Stadt, in Brumadinho, finden Sie das Zentrum für Gegenwartskunst Inhotim, das zeitgenössische Kunst aus Brasilien ausstellt. Eingebettet ist die Sammlung – 450 Werke von über 100 Künstlern aus 30 Nationen – in eine schöne Gartenanlage, die Ihnen neben der Kunst eine reiche Artenvielfalt vor Augen führt. Hier hatte der berühmte Landschaftsarchitekt Roberto Burle Marx seine Finger im Spiel. Er schuf einen Ort der Meditation, des Wissens und des Vergnügens. Der Schwerpunkt liegt seit den 1960er-Jahren auf Kunst: Von Gemälden über Fotografien bis hin zu Installationen. Die Kunst findet dabei drinnen wie draußen ihren Ausstellungsraum, sei es im Wasser, im Wald oder in eigenen Pavillons. Anschließend fahren Sie nach Ouro Preto. Übernachtung in Ouro Preto.

Anmerkung: Die Tour ist montags und dienstags nicht verfügbar.

8. Tag Ouro Preto – Juwel der Barockarchitektur

(F/-/-)

Bei Ihrer heutigen Stadtführung werden Sie sich fühlen wie in einem Freiluftmuseum. Hier sehen Sie sich die berühmte barocke Altstadt an: Zahlreiche Monumente und vor allem 13 große Kirchen. Deren bekannteste sind die Igreja São Francisco de Assis, die Igreja Nossa Senhora do Carmo und die opulente Matriz de Nossa Senhora da Conceição de Antônio Dias, die schön zwischen zwei Parks liegt. Nach dem Besuch der städtischen Mine können Sie den Nachmittag für eigene Erkundungen nutzen. Übernachtung in Ouro Preto.



9. Tag Meisterwerk des brasilianischen Michelangelo

(F/-/-)

Für den heutigen Tag verlassen Sie Ouro Preto und machen einen ersten Stopp in Congonhas, um das Santuário de Bom Jesus de Matosinho zu besichtigen, wo Sie eines von Aleijadinhos Meisterwerken finden, die Skulpturenreihe Doze Profetas. Aleijadinho ist ein bekannter Architekt und Bildhauer des brasilianischen Barock.

Sie fahren weiter nach São João del Rei, wo Sie berühmte Denkmäler wie die Kirche von São Francisco mit Werken und Projekten von Aleijadinho und die Landschaftsgestaltung von Burle Marx sehen. Der letzte Programmpunkt ist die Fahrt nach Tiradentes, der charmantesten Stadt von Minas Gerais und gastronomischen Hauptstadt dieses Bundesstaates. Sie hat eine reiche Sammlung aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und beherbergt eines der besten Restaurants in Brasilien. Übernachtung in Tiradentes.



10. Tag Rio de Janeiro – kontrastreiche Metropole

(F/-/-)

Nach dem Frühstück fahren Sie heute zum Flughafen in Belo Horizonte. Ihre Reise führt Sie weiter in die Stadt, die knapp 200 Jahre lang Brasiliens Hauptstadt war: Die Metropole Rio de Janeiro. Rio liegt an der Guanabara-Bucht im Südosten Brasiliens und lässt unwillkürlich Bilder von leichtbekleideten Sambatänzerinnen und dem Traumstrand der Copacabana aufsteigen. Der Name Rio de Janeiro – der „Fluss des Januars“ – stammt von portugiesischen Seefahrern, die die Bucht im Januar 1502 entdeckten und für die Mündung eines Flusses hielten. Dass Rio mehr ist als Karneval und buntes Nachtleben, merken Sie schnell, wenn Sie durch die Straßen spazieren, die von Art-Deco-Gebäuden gesäumt werden. Hier zeigen sich die Schönheit und die Geheimnisse dieser Stadt im architektonischen Kleid.

Begleitet von Ihrem Reiseleiter, erkunden Sie die erste Attraktion in Rio: Den Zuckerhut. Seine Bezeichnung verdankt der Glockenberg seinem Aussehen, das an Kegelformen erinnert, die im 16. Jahrhundert zur Zuckerherstellung verwendet wurden. Er liegt am westlichen Eingang der Guanabara-Bucht und misst 396 Meter. Die Gondelbahn bringt Sie nach oben, von wo aus Sie den Blick hinab auf die Stadt genießen können. Übernachtung in Rio de Janeiro.



11. Tag Historisches und kulturelles Rio

(F/-/-)

Von nahezu jedem Ort in Rio aus können Sie eines der beliebtesten Postkartenmotive des Landes sehen: Den 710 Meter hohen Berg Corcovado (der „Bucklige“) mit der 30 Meter hohen Statue Christo Redentor. Diese wurde zu einem der „sieben neuen Weltwunder“ gewählt. Unter ihm erstreckt sich der Nationalpark Tijuca, der größte Stadtwald der Welt. Christo Redentor wurde 2006 zum katholischen Wallfahrtsort erklärt. Anlass seiner Errichtung war die 100-jährige Unabhängigkeit Brasiliens. Bis 1981 war sie die höchste Christusstatue der Welt – dann musste sie diesen Platz dem segnenden Christus von Manado überlassen.

Am Nachmittag erwartet Sie eine faszinierende Rundfahrt, die Liebhaber historischer und architektonischer Meisterwerke begeistern wird. Rio de Janeiro präsentiert sich hier als ein Schmelztiegel aus verschiedenen architektonischen Stilen, die das kulturelle Erbe der Stadt widerspiegeln. Ihre Reise beginnt am Praça XV, einem historischen Platz, der seit der Gründung Rios ein zentrales Element des urbanen Gefüges darstellt. Umgeben von prachtvollen Kolonialbauten, bietet dieser Platz einen einzigartigen Einblick in die Entwicklung der Stadt und ihrer Architektur.

Nur einen kurzen Spaziergang entfernt befindet sich der Arco Teles, ein malerischer Bogen, der die charmante, enge Straße mit historischer Architektur ziert. Die Gegend rund um den Arco Teles ist bekannt für ihre authentische Atmosphäre und ihre gut erhaltenen Gebäude aus der Kolonialzeit, die eine reizvolle Kulisse für Architekturbegeisterte bieten. Weiter geht es zur beeindruckenden Igreja de Nossa Senhora da Lapa dos Mercadores, einer Barockkirche mit kunstvollen Details und einer Fassade, die die religiöse Architektur des 18. Jahrhunderts widerspiegelt. Ihr harmonisches Design und die künstlerische Verfeinerung machen sie zu einem herausragenden Beispiel für die sakrale Architektur Rios.

Ein weiteres Highlight ist das CCBB (Centro Cultural Banco do Brasil), ein lebendiges Kulturzentrum, das in einem historischen Gebäude untergebracht ist und regelmäßig Ausstellungen und Veranstaltungen zu Architektur und Kunst bietet. Die gelungene Kombination aus traditionellem Baustil und moderner Nutzung macht das CCBB zu einem architektonischen Paradebeispiel für die Anpassung historischer Gebäude an die zeitgenössische Kultur.

Die majestätische Igreja de Candelária ist ein weiteres Meisterwerk der neoklassizistischen Architektur, deren symmetrische Form und edle Verzierungen sie zu einem Wahrzeichen der Stadt machen. Nicht weit entfernt befindet sich das historische Kloster São Bento, ein weiteres Highlight für Architektur- und Geschichtsinteressierte. Mit seiner barocken Fassadengestaltung und dem kunstvollen Innenraum vermittelt das Kloster ein tiefes Gefühl für die religiöse und architektonische Bedeutung dieser Ära.

Der Besuch des Real Gabinete Português de Leitura ist für Architekturfreunde ein Muss. Diese portugiesische Bibliothek ist ein außergewöhnliches Beispiel für neogotische Architektur und beeindruckt durch ihre aufwendigen Verzierungen, hohen Decken und die prächtige Holzarbeit, die den Raum zu einem der schönsten Lesesäle der Welt machen.

Machen Sie einen kurzen Fotostopp an der legendären Colombo-Bäckerei – ein Juwel im Belle-Époque-Stil, das die Eleganz der historischen Café-Kultur Rios widerspiegelt und zahlreiche Details in der Architektur zu bieten hat, die ein wahres Fest für die Augen sind.

Weiter geht es zur imposanten Metropolitan-Kathedrale, einem architektonischen Meisterwerk des 20. Jahrhunderts. Ihr zylindrisches Design und die außergewöhnlichen Buntglasfenster, die das Licht in den Innenraum fluten, machen die Kathedrale zu einem unverwechselbaren Teil der Skyline von Rio und einem Symbol für die moderne religiöse Architektur der Stadt.

Die Tour endet mit einem Besuch der berühmten Escadaria Selarón. Diese bunte Treppe, die mit Tausenden von handgefertigten Kacheln aus aller Welt geschmückt ist, bietet eine lebendige und farbenfrohe Kulisse, die die grenzenlose Kreativität und den künstlerischen Ausdruck Rios widerspiegelt und zu einem ikonischen Wahrzeichen geworden ist. Übernachtung in Rio de Janeiro.

Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass das Real Gabinete Português de Leitura an den Wochenenden geschlossen ist.



12. Tag Ein Ausflug nach Niterói

(F/-/-)

Ein letztes Mal begeben Sie sich auf die Spuren Niemeyers, wenn Sie heute Niterói besuchen. Die Stadt ist die einzige im Land, die von einem Indio gegründet wurde. Entlang des Strandes Guanabara erstreckt sich der sogenannte Niemeyer-Weg, der Bauwerke des Architekten miteinander verbindet. Am markantesten ist sicher das Museum für zeitgenössische Kunst, das wie ein gelandetes Ufo in der Gegend steht. Von seinen Fenstern aus kann man außerdem den Blick über den Strand schweifen lassen. Die Glasterrasse in der zweiten Etage wartet mit Aussicht auf den Zuckerhut auf. Mit Schwung geht es weiter: Die Oscar-Niemeyer-Stiftung hat die Form einer Spirale und kann über eine Rampe erreicht werden. Einem Iglu gleich duckt sich das Roberto-Silveira-Denkmal über dem Boden. Hier werden Besucher über die Stadt und den Bundesstaat Rio de Janeiro informiert. Einen schönen Blick über die Stadt, Rios Küstenlinie und die Brücke, die Rio und Niterói verbindet, haben Sie vom Juscelino-Kubitschek-Platz aus. Der Hafen von Charitas ist Ihre letzte Station. Übernachtung in Rio de Janeiro.



13. Tag Heimreise

(F/-/-)

Heute endet Ihre Reise, die sich Brasiliens großartiger Architektur gewidmet hat. Ihr Chauffeur bringt Sie zum Flughafen, von wo aus Sie Ihre Heimreise antreten.

Eingeschlossene Leistungen

- Mahlzeiten laut Programm (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Übernachtungen in den angegebenen Hotels, je nach Verfügbarkeit
- Inlandsflüge in Economy Class
- ~~Alle Eintrittsgelder für das oben beschriebene Programm~~
- Transfers und Touren mit privatem Fahrzeug
- Örtlich wechselnde, deutschsprachige Reiseleitung
- Service-Gebühren, Steuern und Gepäckabfertigung
- Reisepreissicherungsschein
- Brasilien-Reiseführer

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Internationale Flüge
- Optionale Touren
- Eintrittsgebühren
- Alle anderen Touren und Mahlzeiten, die zusätzlich zu den oben genannten in Anspruch genommen werden
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Weitere Leistungen, die nicht explizit unter „eingeschlossene Leistungen“ erwähnt werden

Flug- / Transfer- & Hoteländerungen vorbehalten

Bitte beachten Sie, dass dies ein freibleibendes Angebot ist und die aufgeführten Hotels nicht reserviert worden sind. Falls bei Buchung eines der angegebenen Hotels nicht mehr verfügbar ist, werden wir Ihnen selbstverständlich ein gleichwertiges Hotel in der genannten Kategorie anbieten.

Unsere persönliche Reiseplanung ist ein Angebot und erfolgt auf Basis unserer Vertragsbedingungen. Zur gesetzlichen Ausschlussfrist bei der Geltendmachung von Ansprüchen, zur Verjährung von Ansprüchen und sonstigen Obliegenheiten zur Vermeidung von Anspruchsverlusten verweisen wir auf die einschlägigen Passagen unserer Vertragsbedingungen. Diese liegen diesem Angebot bei.



“Als geschäftsführender Inhaber stehe ich persönlich für die Qualität unserer Dienstleistung ein.

Ich garantiere Ihnen die professionelle Durchführung Ihrer Reise mit ausgesuchten Partnern vor Ort.

Sie erreichen mich persönlich unter 089/127091110 oder per E-Mail unter rl@america-special-tours.de“

Geschäftsführender Gesellschafter
Rüdiger Lutz